

Der Nukleus der Ton- und Studioteknik später AV

Quellen: Charly Prerost und Erich Redl (siehe Anhang)

Schon im Krieg gab es bei Siemens & Halske in der Hainburgerstrasse 33 (HAI33) eine **Radioabteilung**, untergebracht im benachbarten Kloster in der APG, verbunden über einen Übergang etwa oberhalb der damaligen Garage (Maslan) in Höhe des ersten Stocks, der nach dem Krieg wieder abgemauert wurde.

Diese räumliche Separation war in der Nachkriegszeit ein überlebenswichtiger Vorteil, da dieser Teil im Kloster nicht von den Russen geplündert wurde und so die Betriebsmittel wie Ersatzteile (Röhren!!!) und Werkzeuge erhalten blieben. Das gesamte restliche Inventar am Betriebsgelände wurde von den Russen ‚beschlagnahmt‘ und nach Russland transferiert.

Die Direktion für SIEMENS & Halske im 3. Bezirk nach 1945 bestand aus:

technischer Direktor:	Hr. Schedlbauer
kaufmännischer Direktor	Hr. Langhans

Diese **Radioabteilung**, war eng mit den Namen Karl Waldbrunner sen., Ronninger, Alois Ritzinger und Arnold Freund verbunden.

Erster Chef der Radioabteilung war Hr. Ronninger,
Sekretärin war Fr. Maria Carola Ponz von Engelshofen

1948 Übersiedlung der Radioabteilung nach HAI33 1. Stock mit Umbenennung in R-Labor.
Dieses R-Labor war dann die Keimzelle für alle weiteren Aktivitäten für ELA und Studioteknik der Bild und Ton BuT, der Ton- und Studioteknik TS bis zur Audio- und Videotechnik AV.

Es gab Gruppen für:

(Aufzählung unvollständig)

Verstärker:	Hr. Raabe
Beschallung:	Hr. Platzer
Rundfunkgeräte:	Hr. Leitner, Hr. Premrov, DI Biebl, Dr. Schaupmann
Messgeräte:	DI Kraker
Trafoschweissgeräte (als Ersatz für Lötten mit Zinn):	Hr. Binder
Lautsprecher (Messung und Entwicklung von Flachlautsprechern):	Hr. Kripl
Tondrahtspieler:	Hr. Vogel
Lichtzeiger für Aussteuerung:	Hr. Vogel
Multifon:	Hr. Neumann
Fernsehen und Industriefernsehen IFE:	DI Franz Sacher, Hr. Hoffenreich
Laborwerkstätte:	Hr. Erich Redl (ab 1949)

Beschäftigt waren im R-Labor auch:

(Aufzählung unvollständig)

Hr. Hollaus	???
Hr. Thier	technische Gruppe
Hr. Valicec	später Funkabteilung
Hr. Grübler	Saldiener

R-Labor Leiter:

DI Hoffer, später	
DI Schmeisser	1963
Dr. Schaupmann	
Ing. Kraker	

Schmeissers Gedicht ‚Reigen 562‘

Das R-Labor hatte die Dienststellenbezeichnung Dst. 562 - daher der Titel.

Das Gedicht verfasste DI Schmeisser im Jahr 1963 und zeigt, dass die damals handelnden Personen nicht nur hervorragende Techniker waren, sondern auch humanistisches und humoriges Niveau aufzuweisen hatten.

Beschäftigt waren im R-Labor Dst. 562 anno 1963:

Personen gereiht nach dem Vorkommen mit Doppelnennungen in Schmeissers Gedicht Reigen 562 mit Angabe der Versnummern.

- | | | |
|------|----------------------|--|
| (1) | Hr. Wilhelm Riedl | Laborleiter Stellvertreter, Entwicklungsleiter |
| (1) | Fr. Gala | Sekretariat Schmeisser |
| (2) | Hr. Wilhelm Riedl | Laborleiter Stellvertreter, Entwicklungsleiter |
| (2) | Ing. Groer | Entwickler (Mischpulte) |
| (2) | DI Wanda | Entwickler |
| (3) | Hr. Willi Böhm (3) | Labor Werkstatt Mechanik, „Tischler“ |
| (4) | Hr. Rappl | Saaldienner |
| (5) | Hr. Josef Raidl | Mechaniker |
| (6) | Hr. Bader | Fernsehlabor |
| (6) | Hr. Neunteufel | Fernsehlabor |
| (7) | Fr. Ursula Stingl | Schreibkraft |
| (7) | Fr. Herta Polatschek | Sekretariat, Schreibkraft Neunteufel |
| (8) | Fr. Bacher | Sekretariat |
| (8) | Hr. Bohle | Laborhilfskraft |
| (9) | Hr. Riegl | Mechaniker |
| (9) | Hr. Karl Rumml | TA Unterlagenerstellung |
| (10) | Hr. Edelhauser | Schaltmechaniker, Arbeitsvorbereitung |
| (11) | Hr. Beiler | Mechaniker |
| (13) | DI Franz Sacher | Fernsehlabor |
| (14) | Hr. Willi Böhm | Labor Werkstatt Mechanik, „Tischler“ |
| (15) | Hr. Kaiplinger | Entwickler |
| (16) | Fr. Frischauf | Reinigungskraft, Etagendienst |
| (17) | Hr. Kraschowitz sen. | kaufmännischer Leiter |

- | | | |
|------|----------------------|---|
| (18) | Hr. Menta | Labor Werkstatt Mechanik |
| (19) | Hr. Novacek | Entwickler Industriefernsehen |
| (20) | Hr. Emprechtinger | TA Konstruktion |
| (20) | Hr. Schröpfer | ??? |
| (21) | Hr. Weiser | ??? |
| (21) | Hr. Hoffer | erster Laborleiter vor Schmeisser |
| (23) | Hr. Erich Redl | Laborwerkstätte Meister (1963-1966) |
| (24) | Hr. Sethy | später Dr. („Schety“ ungarisch) |
| (24) | Hr. Hoffenreich | Entwickler FS Geräte |
| (26) | DI Tiefenthaler | Entwickler Studioteknik |
| (26) | DI Kraker | Entwickler Messgeräte, später Laborchef |
| (27) | Hr. Mroz | Labor Saaldiener |
| (27) | Hr. Hebelka (27) | Labor Hilfskraft |
| (27) | Hr. Schmidt | Labor |
| (29) | Hr. Danek | Labor Werkstatt Schaltmechaniker |
| (30) | Hr. Kraschowitz jun. | Labor Werkstatt Schaltmechaniker |
| (31) | Hr. Hartmann | Entwickler Sendertechnik, später Prüffeldchef |
| (32) | Hr. Berger | Labor |
| (33) | DI Biebl | Entwickler Rundfunkgeräte (UKW Tuner usw.), Windkraft |
| (34) | Hr. Sarak | ??? |
| (34) | Hr. Leitner (34) | Entwickler Rundfunkgeräte (UKW Tuner usw.) |
| (34) | Hr. Premrov | Entwickler Rundfunkgeräte |
| (34) | Hr. Schiller | ??? (war Schiedsrichter) |
| (35) | Hr. Hebelka | Labor Hilfskraft |
| (36) | Hr. Leitner | Entwickler Rundfunkgeräte (UKW Tuner usw.) |
| (37) | Robert Kornherr | Entwickler Sendertechnik |
| (38) | DI Schmeisser | Laborvorsteher |
| (38) | Fr. Gala | Sekretariat Schmeisser |

REIGEN 562

Wir stellen Ihnen heute vor
562 - Werkstatt und Labor.
Verbindet sich mit dieser Dienststell'n-Nummer
Auch mancher Ärger, mancher Kummer
Und mag die Chronik auch berichten
Von ganz erschrecklichen Geschichten,
So glaubt es nicht und bleibt gerecht,
Wir sind im Grunde nicht so schlecht.
Das soll ein kleiner, bunter Reigen
Den Lauschenden in Bild und Ton jetzt zeigen.
Mit allem Ernst, von Spaß auch keine Spur:
Seht Sie Euch an, die große Inventur !

1

So seht Ihr hier den Laborleiter-Stellvertreter:
Der Wilhelm RIEDEL heißt, hier steht er.
Frau GALA sieht man sitzend strahlen
Und an dem Inventurschild malen.

2

Ob RIEDEL, GROER oder WANDA,
Sie suchen und sie sausen umeinander
Und finden alles augenblicklich.
"Miß Inventur", Ihr seht, ist glücklich.

3

Das Ding, zum Teufel, muß man eben kriegen,
Denkt BÖHM und hobelt, daß die Spähne fliegen.
Warum der diesen Klotz wohl so zerstückelt ?
Wir hab'n doch nie aus Holz etwas entwickelt.

- 2 -

4

Der eine schuftet, daß man's hört
Herr RAPPL ist nicht gern gestört.
Wenn man den ganzen Tag durch's Haus gehastet,
Dann ist es gut wenn man auch einmal rastet.

5

Herr RAIDL sorgt für Nachschub rührend,
Nicht nur beim Stoppelzieh'n ist er führend,
Denn auch bei and'ren schwierigen Problemen,
Kann mancher sich ein Beispiel nehmen.

6

Das Fernseh'n ist, man glaubt es kaum
Der "Technik" allerschönster Traum.
Der Jüngste ist Herr BADER, NEUNTEUFL ist der Leiter
Wir sind gespannt: wie geht es weiter ?

7

Oh Freunde, jetzt wir's aber höchste Zeit !
Da ist sie ja, die holde Weiblichkeit.
Ernst und heiter hier auf einem Fleck
Ursel STINGL - Herta POLAPSCHEK.

8

Zuwas ein Ding wohl zu verwenden sei,
Genau sieht man's aus der Kartei.
So dienen hier dem allgemeinen Wohle
Frau BACHER und Herr BOHLE.

9

Weil billig ist so und auch recht
Zurück zum männlichen Geschlecht.
RIEGEL - RUMMEL, Max und Moritz gleich.
Was, Ihr beiden ist der nächste Streich ?

./.

- 3 -

10

Doch laßt sie nur, die beiden Lauser,
Seht lieber hier, was macht Herr EDLHAUSER ?
Riesenkolben, Stangenzinn, was soll es sein ?
Hör auf ! die Schaltung ist ja viel zu klein.

11

Aus diesem Bild spricht Mut und harter Wille,
Das sieht man schon am Sitz der Brille.
Und wie die Zigarette kühn nach aufwärts blickt !
Herr BEILER weiß schon, was sich schickt.

12

Und auch beim Autofahren ist er Klasse.
Opel, Ford, das ist was für die Masse
Und nur VW ist wirklich etwas wert
Der fährt und fährt und fährt

13

Und hier als Fernseh-Obermacher
Erblickt Ihr unsern Franzi SACHER.
Vor seinem Können alle Achtung,
Jedoch ist das die richt'ge Bildbetpachtung ?

14

In die Ferne seh'n tut jeder gerne,
Hier jedoch hört einer in die Ferne.
Herr BÖHM hängt lächelnd an dem Draht,
Die Liebste spricht und er ist stad.

15

Herrn KAIPLINGER in Kraft und Stärke,
Sieht man fröhlich hier am Werke.
Wenn auch hin und wieder Zweifler waren,
Ob dies wirklich auch das richtige Verfahren.

./.

- 4 -

16

Die Blumen, die verschönern unser Leben,
Hin und wieder muß man Wasser geben.
Frau FRISCHAUF sorgt für Ordnung hier,
Genau so wie imübrigen Laborrevier.

17

Im Bilde hier ist festgehalten,
daß es nicht einfach ist zu schalten.
Wenn KRASCHOWITZ am Kopf sich kratzt,
Hat das Labor bestimmt etwas verpatzt.

18

Das Aug' ist starr, der Mund verkniffen,
Ein jeder hat sofort begriffen,
Herr MENTA braucht's nicht zu beweisen,
Ein Kunstwerk wird das hier aus Eisen.

19

Bei diesen Industrie-Fernsehzentralen
Da muß NOVACEK'S Blick erstrahlen.
Doch halt ! Zur nächsten Störbehebung, Marsch
Das ganze Glumpert g'hört in standgesetzt.

20

Jetzt werfen wir nochmal zurück
Zu unserer Technik einen Blick.
EMPRECHTINGER und SCHRÖPFER hier als Konstrukteure
Erweisen allen Ihnen ihre Öhre.

21

Wird man von Bränden oft betroffen,
Da kann dann nur ein WEISER hoffen
Daß dann ein weiser KOPFER kommt und daß er
Das Feuer löscht mit Wasser

./

- 5 -

22

Wenn's auch nur begreifen wenige,
Das Schachspiel ist das Spiel der Könige.
Und wenn's nur eine halbe Stunde sei,
so in der Mittagszeit von 1 - 3

23

Vertieft in seine Bücher ganz,
Zieht Meister REDL hier Bilanz
Und meint: Die hab'n leicht zu lachen,
Einer schließlich muß die Arbeit machen.

24

Hört Herr SETHY Pußstaklänge, sagt er gleich
Was sind schon Impulse von Herrn HOFFENREICH
Wenn ich uns're Labortaten seh'
Kleine Fische nur im Plattensee.

25

Er sitzt so einsam hier und auch so still,
Was wird denn das, was er hier stanzen will ?
Ich glaub' es wird, oh weh
Ein neues Trum für den VW

26

Herr TIEFENTHALER bläst, Du meine Güte,
In eine riesengroße blecherne Tüte.
Herrn KRAKER sieht man heftig geigen,
Ob das was wird, es wird sich zeigen.

27

MROZ und HEBELKA und SCHMIDT,
Alle helfen eifrig mit,
Wenn die Flammen der Chemie,
Heftig lodern wie noch nie.

./.

- 6 -

28

Wahr ist immer eines nur geblieben
Teamwork sei stets groß geschrieben.
Einer schneidet, achte halten,
So soll es sein, es bleibt beim alten.

29

Ist das ein Leben, eine Lust,
Meister DANEK klopft sich auf die Brust.
Ich sag's nur leise, garnicht laut,
14 Fehler hat er eingebaut.

30

Ein munt'res Wort zur rechten Zeit,
Das hat noch niemanden gereut.
Herr KRASCHOWITZ muß seine Rede halten !
Und wer wird die Bedienungspulte schalten ?

31

Das beste ist die flüssige Nahrung,
Herr HARTMANN weiß das aus Erfahrung.
Und es verhindert jede große Panne,
Trinkt man den Tee gleich aus der Kanne.

32

Herr BERGER bohrt mit stillem Fleiß.
Es geht auch anders, ja, ich weiß.
Doch niemand wird ihn davon überzeugen,
So ist das eben hier im Reigen.

33

Transetta schlecht - Transetta gut,
Der Meister BIEBL weiß, was man da tut,
Mit Hammer, Meißel und zwei Zigaretten.
Vielleicht ist doch noch was zu retten.

./.

- 7 -

34

Aus diesem Bild erkennt man richtig,
Für den Empfang ist die Antenne wichtig.
BRRAK, LEITNER, PREMROV, SCHILLER mit der Schnur,
Sieht man hier in voller Positur.

35

Pan HEBELKA auf seinem Stuhle,
Wickelt still sich eine Spule.
Ist der Draht auch dreimal abgerissen,
NIEMAND anderer braucht's zu wissen.

36

Wie lustig doch ist so ein Busenmikrofon.
Doch seht Ihr aus dem Bilde schon,
Daß es sich hier um eine ernste Sache handelt.
Oh LEITNER - Batschi, sag' wie hast Du Dir verwandelt.

37

Jede Arbeit fällt uns schwer,
Wenn der arme Magen leer.
Robert KORNHERR zeigt im Bild
Wie man seinen Hunger richtig stillt.

38

Na ja, man hat's nicht leicht, das weiß er
Der Herr Laborvorsteher SCHMEISSER
Wenn man es wüßte, wär' es gut,
Was er Frau GALA hier diktieren tut.

- 8 -

Wir schließen hier den bunten Reigen.
Das kleine Bilderbuch, es sollte zeigen,
Daß es ganz gut ist, wenn man lacht.
Denn nichts auf dieser Welt hat Macht
Die frohen Stunden uns zu rauben.
Viel leichter ist's, Ihr könnt mir glauben,
Aus dem Gezeigten geht's hervor,
Trägt man das Leben mit Humor.

Schmeisser,
30.9.1963

Quellen:

Nach mehreren Gesprächen und e-mails mit Erich Redl und Charly Prerost zeichnet sich das **R-Labor** als Ursprung, quasi als die Keimzelle für die spätere BuT dann TS und AV ab.

e-mail von Charly Prerost an mich 20. Dezember 2020

Hallo lieber Ernst!

Ich kann Dir erst heute antworten weil mein Computer wieder einmal nicht wollte.

Ich glaube ich kann Dir schon einiges helfen.

Ich war ja seit Anfang 1944 in der Radiowerkstätte. Meister war der alte Waldbrunner
Vizemeister war der Rietzinger und unter seiner Leitung wurden damals große Lautsprecher-
Anlagen für Betriebe wie sie für die Nazi Propaganda gebraucht wurden gebaut.

Es wurden auch Wechselsprech-Anlagen gefertigt. Zum Beispiel eine Wechselsprech-Anlage
für U-Boote die Sprechverbindung zwischen Kommandant und Torpedoschützen.

Die Einsprach-Öffnung war eine Metallplatte mit 144 Löchern. Als ich als Lehrling in die Ela-
werkstätte kam, war meine erste Arbeit 50 dieser Platten anzufertigen.

Der Vertriebs-Ingenieur war ein Herr Triegler mit Sitz in der ZN Tuchlauben.

Triegler war ein überzeugter National Sozialist und hat sich beim Kriegsende das Leben
genommen.

Und so kann ich Dir noch einiges erzählen ich brauche aber Zeit dazu. Manches ist schwierig
wir wissen nicht genau wann der Übergang von Siemens & Halske zu WSW war.

Ich habe auch schon mit Kollegen gesprochen - wir müssen uns erst erinnern.

Du fragst wegen der Weltbank Konferenz in Rio: Ich war 3 Wochen mit Gotschlich Gerhard
dort. Wir haben die Anlagen montiert und während der Konferenzen bedient.

Ich habe natürlich auch Fotos davon.

Mitschke war anfangs im Labor und hat einen 100 W-Verstärker entwickelt der nur 70 W
gekonnt hat und störanfällig war.

Aber das lag an der damaligen Röhrentechnik und vor allem an den Gleichrichter-Röhren die
für die Erzeugung der Anodenspannung gebraucht wurden.

Laborleiter war damals Dr. Schaupmann. Er hat das Radio Grazietta entwickelt der ein
Verkaufsschlager wurde.

Du musst mir etwas Zeit lassen.

Frohe Weihnachten und liebe Grüße Charly!

Erich Redl, Telefonat am 7.04.2021

* 1931

Erster Lehrlings - Lehrgang nach dem Krieg (1946)

Lehrlingswerkstätte in der Neustiftgasse 72

Insgesamt 8 Lehrlinge,

Lehrberuf Feinmechaniker

Nach 2 Jahren (1948) Übersiedlung der Lehrwerkstätte in HAI 31 Bau 89 1. Stock, später
Umsiedelung 5. Stock

Nach dem Ende der Lehrzeit (Lehrlingschef Raiffenberger) in der Einzelfertigung tätig.
Dann Tätigkeit ab 1949 im R-Labor (Dst. 562)
Werkmeisterschule, Angestelltenverhältnis ab 1956
Meistertätigkeit in der Laborwerkstätte ab 1963,
Planungsarbeiten für Verkabelung Staatsoper